

# der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB)



**04/10**  
**09. Mai**  
**8. Jahrgang**

---

## Cottbus 2010: Zeit-/Ablaufplan

### Neun Stunden Spannung und Unterhaltung

Zum sechsten Mal in Folge ist das Stadion des Fußball-Zweitligisten FC Energie Cottbus Austragungsstätte für die FANFARONADE - übrigens die 20. - des Märkischen TurnerBundes und zum dritten Mal für die 18. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker aus Brandenburg und Berlin.

Mehr als 850 Aktive aus 15 Vereinen stehen in der Starterliste und versprechen insgesamt neun Stunden Spannung und Unterhaltung mit ihren vielfältigen musikalischen und choreografischen Programmen.

Für drei nachfolgende bundesweite und teilweise internationale Veranstaltungen ist Cottbus eine echte Bewährungsprobe: die „Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge“ am 19./20 Juni in

---

### *In dieser Ausgabe lesen Sie u. a.:*

- Ein Traditionsverein feiert 90. Gründungsjubiläum
- Kurz und bündig aus dem Verbandsleben
- Frauen im Vereinsvorstand
- 2010 bis 2012 in Brandenburg-Berlin und darüber hinaus

---

Zabeltitz (Sachsen); die „Offene offizielle Deutsche Meisterschaft der Spielleute“ vom 2. bis 4. Juli in Rastede und die „Weltmeisterschaft der Marching and Show Bands“ vom 26. Juli bis 1. August in Potsdam.

Zu all diesen Wettkämpfen gehen Vereine aus Brandenburg und Berlin an den Start, die in Cottbus ihr Leistungsniveau den kritischen Ohren und Augen der Wertungsrichter für eine erste offizielle Standortbestimmung vorstellen werden. Und so läuft der **Sonnabend, 5. Juni 2010** in Cottbus ab:

09:30 Uhr	<b>Eröffnung</b> der FANFARONADE und der Offenen Landesmeisterschaft der Turnermusiker von Brandenburg und Berlin
10:00 Uhr	<b>Wettkampfbeginn</b> Landesmeisterschaft SZ-Nachwuchs; Marschwettbewerb FANFARONADE (Pokal- und Meisterklasse); Landesmeisterschaft Marschwertung Schalmeiorchester; Landes-Hörnerpokal

---

**Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:**  
[www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de](http://www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de); [www.turnermusikerbrandenburgberlin.de](http://www.turnermusikerbrandenburgberlin.de);  
[www.tumubb.de](http://www.tumubb.de)

---

gegen 13:00 Uhr	Wettkampf-/Mittagspause
13:30 Uhr	<b>Wettkampf-Fortsetzung</b> Showwettbewerb FANFARONADE (Pokalklasse); Landesmeisterschaft Konzertwettbewerb Schalmeienorchester; Landesmeisterschaft SZ-Erwach- sene; Showwettbewerb FANFARONADE (Meisterklasse)
gegen 17:30 Uhr	<b>Siegerehrung</b>
ab 19:30 Uhr	<b>Sportlerball</b> in der „Alten Chemiefabrik“

(besch)

---

### Ein Traditionsverein feiert:

## Spielmannszug TSV Empor Dahme wird 90

Im Juni 1920 gründete sich der Spielmannszug Dahme (Mark) mit zunächst acht Spielern (Paul Lehmann, Karl Gänsel, Wilhelm George, Otto Gehre, Willi Schacker, Karl Hannemann, Willi Krüger, Georg Teubert) als Arbeitersportverein. Vier Jahre später hatte der Zug bereits 20 Mitglieder, allerdings noch kein Schlagzeug.

Am 1. Mai 1933 erfolgte in Deutschland von den Nazis das Verbot aller Arbeitersport- und Arbeiterturnvereine, auch des Spielmannszuges Dahme. Der Spielbetrieb wurde aber bis Kriegsende unter dem Namen Arbeitsfront weiter geführt.

### Zweiter Anlauf 30 Jahre später

Bewährte Spieler waren nach Kriegsende zum ersten Umzug am 1. Mai 1947 nicht mehr dabei; sie hatten im Krieg ihr Leben verloren: Rudolf Peisker, Walter Nowak, Paul Lehmann, Karl Gänsel, Walter Kunze und Edmund Schmiel.

Am 2. Januar 1950 erfolgte dank der Initiative von Sportfreund Siegfried Hoth mit 15 Spielern die Wiedergründung des Spielmannszuges Dahme.

Im Jahre 1957 wurde der Kinderspielmannszug gegründet und von Paul Krakowitzky, Ernst Heinemann und Heinz Burkhard ausgebildet.

Im Ergebnis einer kontinuierlichen Tätigkeit im Verein wies der Erwachsenenzug 1960 immerhin 30 Aktive auf, die Kinder hatten 25. Sie waren es auch, die die ersten Siege für den Verein einspielten: 1960 und 1962 beim Rödertaltreffen in Großröhrsdorf (Sachsen).

Von da an ging's bergauf: 2. Platz Bezirksmeisterschaften Cottbus 1968; Aufstieg in die Leistungsklasse II 1975; Bezirksmeister Cottbus 1978.

Dazwischen lagen Teilnahmen an den Musikschauen zu den Turn und Sportfesten der DDR in Leipzig und zu den X. Weltfestspielen 1973 in Berlin.

### 40 Jahre bis zum erneuten Comeback

1990 begann der Neuaufbau des Spielmannszuges in der TSV Empor Dahme e. V. Im Jahr 2000 erfolgte der Aufbau des Kinder- und Jugendzuges mit heute 18 Mitgliedern unter Leitung von Britta Beer. In Rahmen einer Spielgemeinschaft mit dem Spielmannszug Elsterwerda 94 e. V. war später die Teilnahme an den Landesmeisterschaften möglich, wo 2009 beim Nachwuchs die Silbermedaille gewonnen wurde.

Im Jahr 2004 war Dahme Gastgeber der Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin, was für großes Publikumsinteresse sorgte. Im Ergebnis kam es ein Jahr später (2005) zur Bildung des Traditionsspielmannszuges Dahme mit 15 bis 20 Spielern und dem Ziel, altes und bekanntes Liedgut zu pflegen.

In der Gegenwart tritt der Spielmannszug zu kulturellen Veranstaltungen in der Region auf wie Dorfeste, das Tierpark- und das Schwimmbadfest sowie bei Umzügen und Jubiläen.

Der Märkische TurnerBund würdigte das Engagement der Spieler des TSV Empor Dahme e. V. und verlieh zum Jubiläum die „Ehrenurkunde des MTB in Gold“.

(Bernd Schenke nach Informationen.)

---

## MTB: kurz und bündig:

### **Rathenow feiert im Optikpark**

Das Schalmeiorchester Rathenower Optis e. V. feiert am 23./24. Mai mit zahlreichen Gastvereinen, sein 50. Gründungsjubiläum (wir berichteten darüber bereits in Ausgabe 3/2010). Das Präsidium des Märkischen TurnerBundes (MTB) würdigt die langjährige gute Arbeit des Orchesters im Interesse des MTB mit der Verleihung der „**Ehrenurkunde des MTB in Gold**“, die neben Auszeichnungen für Vereinsmitglieder von MTB-Vizepräsident Bernd Schenke zur Festveranstaltung vorgenommen wird.

\* \* \* \* \*

### **Auftritt zur WM nimmt Konturen an**

Mehr als 550 Aktive aus 15 Vereinen des MTB/BTB und zwei aus Sachsen gestalten am Schlußtag der Weltmeisterschaft der Marching an Show Bands (Sonntag, 1. August) ein ganztägiges Rahmenprogramm. Nach einem City-Marsch durch die brandenburgische Landeshauptstadt und einem Platzkonzert auf dem Luiseplatz am Brandenburger Tor, treten die Spielmanns- und Fanfarenzüge sowie das AuswahlSchalmeiorchester im Stadion am Luftschiffhafen vor der offiziellen Abschluss-Siegerehrung mit einem Show-Programm auf. Sie werden dabei musikalisch von den Fanfarenzügen und WM-Teilnehmern aus Berlin, Potsdam und Strausberg unterstützt.

Die konzeptionellen Arbeiten für die drei Auftritte sind jetzt abgeschlossen. Die beteiligten Vereine werden noch in diesem Monat mit den Details der Abläufe vertraut gemacht.

(besch)

---

## Jubiläum in Gernrode:

### **20. Landesmeisterschaft der Spielleute in Sachsen-Anhalt**

Am 29. Mai 2010 findet nach mehr als einem Jahr Planung die „Jubiläumsmeisterschaft der Spielleute“ des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt auf dem Sportplatz am Hagenberg in Gernrode statt. Rund 500 Spielleute werden in den Genres Nachwuchs- und Erwachsenenspielmanns- sowie Fanfarenzüge um die Landesmeistertitel dieses Jahres kämpfen.

Was passiert an diesem Tag in dem Harzer Städtchen? Das Programm steht im Wesentlichen fest. Am Sonnabend geht's um 12:30 Uhr mit der Eröffnung los. Ab 13:00 Uhr beginnen die Wettkämpfe. Als erstes starten die Nachwuchsvereine; ihnen folgen die Fanfarenzüge und zuletzt kämpfen die Erwachsenenspielmannszüge um den Sieg.

Vor der Siegerehrung, gegen 17:00 Uhr, gibt es noch ein weiteres Highlight: Der wohl größte Seniorenspielmannszug Deutschlands tritt auf, rekrutiert aus verdienten Musikern zahlreicher Spielmannszüge Sachsen-Anhalts. Es wird mit 60 bis 70 Aktiven gerechnet.

Am Abend gibt es ab 19:30 Uhr im Festzelt auf dem Sportplatz eine große öffentliche Party (Eintritt frei). Angeheizt wird die Stimmung zu Beginn durch das Halberstädter Jugendblasorchester, bevor DJ Heiko Beck bis spät in die Nacht das Zelt zum Beben bringen wird. Und in diesem Rahmen kämpfen die teilnehmenden Vereine um den Titel „Stimmungskanone 2010“. Abgeschlossen wird der Abend mit einem Höhenfeuerwerk.

Am Sonntag verabschieden sich die Spielleute bei einem „After Show Frühschoppen“. Danach gibt es einen sportlichen Vormittag, wenn die Gernröder Vereine und der örtliche Kindergarten ihr Sportfest an gleicher Stelle veranstalten.

Alle aktuellen Informationen zur Landesmeisterschaft auch unter [www.lm2010.de](http://www.lm2010.de).

(Thomas Graßmann,  
Abt.-Ltr. Spielleute Gernrode)

---

## Frauen im Vereinsvorstand?

### **Aber warum sollten sie nur Kaffee kochen?**

Kaffee kochen ja, aber Frauen im Vereinsvorstand? Unter Burschenschaftlern oder im Männerchor erübrigen sich vermutlich solche Überlegungen von vornherein.

Zum Glück gibt es in Deutschland Vereine, in deren Führung ein paar Frauen ganz gut mitmischen könnten. Selbst als Fußballkicker sind sie mittlerweile mindestens genauso erfolgreich wie ihre männlichen Sportfreunde. Warum sollten sie also nicht auch "das bisschen Vorstand" schaffen?

Die meisten Vorstandsposten in Vereinen sind für Frauen nicht attraktiv genug, weil man beispielsweise überwiegend zu "frauenfeindlichen" Zeiten tagt oder sich die wenigen weiblichen Vorstandsmitglieder in der Männerrunde vereinzelt vorkommen oder einfach zu wenig Spaß und Leichtigkeit im Vorstand herrschen.

### **Frauen sind geschickte Netzwerker**

Verzichten Sie gleichwohl in Ihrem Verein nicht auf die Frauen-Power. Zugegeben, Frauen führen anders, aber bestimmt nicht schlechter. Als Mann müssen Sie lernen, den anderen Führungsstil einer Frau zu akzeptieren. Frauen arbeiten eher konsensorientiert und versuchen meist nicht, ihre Position auf Biegen oder Brechen durchzusetzen, selbst wenn Sie sich ihrer Sache ganz sicher sind. Frauen kleiden ihre Ansichten gerne in Fragen oder verkleinern bewusst ihre Aussagen durch Einschübe wie "eigentlich". Dabei betrachten Frauen ihre Zurückhaltung keineswegs als Schwäche, sondern als ein sehr nützliches Mittel, um Informationen zu bekommen bzw. zwischenmenschliche Kontakte zu pflegen.

Sie sind eben sehr geschickte Netzwerker. Deshalb tut ein Vorstand gut daran, immer mehr als nur eine Frau in die Vereinsführung zu holen. Sie werden sehen, Vorstandssitzungen mit mehreren Frauen im Kollegium verlaufen ganz anders.

Eine Frau würde beispielsweise die Diskussion um einen neuen Jugendleiter eher zurückhaltend beginnen: "Wollen wir nicht einen zweiten Jugendleiter einstellen? Ich denke, wir sollten in eine zusätzliche Kraft investieren, um diesen Bereich noch mehr auszubauen".

Ein Mann würde eine solche Forderung viel robuster formulieren, wenn er von der Notwendigkeit des Schritts überzeugt ist: "Wir werden einen zweiten Jugendleiter anstellen. Er wird unsere Jugendmannschaft weiter nach vorne bringen".

### **Hinweise werden indirekt formuliert**

Auch der Konjunktiv ist ein viel benutztes Stilmittel bei Frauen: "Ich würde sagen?" Gerne werden auch Anhängsel benutzt, durch die eine zuvor gemachte Aussage wieder zur Frage wird, wie: "Das ist doch wahr, oder?" Frauen kommunizieren gerne indirekt. Ein Beispiel: "Tisch 4 hat zu wenige Stühle, nicht wahr?" Das wird einen eingefleischten männlichen Vorstandskollegen vermutlich kalt lassen. Wahrscheinlich wird er antworten: "Stimmt" und nichts weiter unternehmen.

Ein typisches Missverständnis. Sie will natürlich nicht, dass er sofort mehr Stühle heranschafft. Vielmehr hat sie ihren Hinweis so indirekt formuliert, dass er sich nicht als Befehlempfänger versteht und von sich auch freiwillig Abhilfe anbieten kann. Nur: Der Kollege hat sie eben falsch verstanden.

### **Nicht gleich abwinken**

Blocken Sie also die Vorschläge Ihrer Vorstandskollegin nicht sofort rigoros ab, selbst wenn sie für männliche Ohren nicht gleich überzeugend genug formuliert klingen mögen. Hören Sie vielmehr zu und prüfen Sie zunächst einmal den wirklichen Inhalt der weiblichen Aussage, ehe sie abwinken. Frauen erteilen gerne freundliche Ratschläge und wünschen, dass ihnen nahe stehende Menschen offen mit ihnen darüber reden.

Frauen haben auch kein Problem, jemanden um Rat zu fragen. Männer oft schon. Sie müssen meist das Gefühl spüren, alles selbst im Griff zu haben. Ungebetene gute Ratschläge machen Männer aggressiv.

Wie sieht es bei Ihnen im Verein aus? Gibt es Frauen im Vorstand? Und existieren beide Geschlechter im Verein in friedlicher Koexistenz oder rappelt es hin und wieder mal ganz ordentlich im Karton?

*(Sabine Olthof)*

---

## **Von Nord bis Süd und von Ost bis West:**

### **Der Event- und Terminkalender 2010**

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer sowie mehr als 380 Vereine und Einzelabonnenten bundesweit.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

## 2010

### Mai

21. bis 23.  
29. 50-jähriges Jubiläum des Schalmeeiorchesters Rathenower Optis e. V.  
Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Gernrode

### Juni

5. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes mit der „20. Offenen Meisterschaft“  
und dem „18. Offenen Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus  
5. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg- Berlin in Cottbus  
5./6. 90-jähriges Gründungsjubiläum des Spielmannszuges TSV Empor Dahme e. V.  
11. bis 13. Internationales Musikfest in Hirschfeld  
12. Landesmeisterschaft Thüringen in Triebes  
19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz  
26./27. Landesmeisterschaft Sachsen in Belgern  
26./27. Kinder- und Jugendsportspiele Land Brandenburg in Brandenburg a. d. H.

### Juli

2. bis 4. Europa-Championat für Marching Show Bands mit WM-Qualifikation  
für 2011/12 in Rastede  
Offene offizielle Deutsche Meisterschaft der Spielleute der BDMV in Rastede  
26. bis 1.8. Weltmeisterschaft der Marching and Show Bands (WAMSB) in Potsdam

### August

1. Stadion-Show der Turnermusiker aus Brandenburg und Berlin vor der offiziellen  
Siegerehrung der WM der WAMSB in Potsdam  
27. bis 29. 10. Musikfest in Tettau

### September

11. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg  
11. Großer Sportlerball des Spielmannszuges Mutzschen e. V. (Sachsen);  
Näheres unter [www.spielmannszug-mutzschen.de](http://www.spielmannszug-mutzschen.de)  
18. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam  
18. Musikfest in Großräschen

### November

13. 4. Mitgliederversammlung der Vereine/Abteilungen MSW des MTB/BTB in Potsdam

### Dezember

11. 8. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes (MTB) in Potsdam mit  
Festveranstaltung zum 20. Gründungsjubiläum des Märkischen TurnerBundes (MTB)  
und anschließender Sportschau des LSB/MTB

## 2011

### Juni

4. FANFARONADE und Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin

### Juli

17. bis 21. Österreichisches Bundesturnfest

### November

12. 4. Mitgliederversammlung des FB MSW des MTB/BTB in Potsdam

## 2012

### Juli

9. bis 15. 12. ÖTB-Bundesturnfest (Österreich) in Innsbruck

(MTB/BTB)

---

## Impressum

„der tambour“ wird vom Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen

TurnerBundes e. V. (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes e. V. (BTB) heraus gegeben.

Interessenten, Vereine und Einzelpersonen, können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; [besch@aol.com](mailto:besch@aol.com)

---